

Innviertler Nachrichten



Wetter heute: Überwiegend sonnig mit ein paar Quellwolken.
12 bis 26 Grad

29

„Ich habe kein sonderlich sonniges Gemüt!“

Audio-Mobil-Chef Thomas Stottan ist zwar sehr zugänglich, nach eigenen Aussagen aber etwas menschenschen

Von Max Hofer

BRAUNAU. Nahezu immer, wenn in der Region von zukunftsweisender Technik und bahnbrechenden Erfindungen die Rede ist, steckt die Firma Audio Mobil dahinter. Der Systemlieferant im Elektronikbereich für die großen europäischen Autobauer ist in Braunauer Ortschaft Ranshofen angesiedelt. Geführt wird die Denkzentrale von Thomas Stottan. Im Interview mit den „Innviertler Nachrichten“ spricht der 47-jährige über die Gründe seines Erfolges sowie über seine Visionen, und erstmals kehrt er auch sein Innerstes ein klein wenig nach außen.

Die Formensprache selbst wird keine so wichtige Rolle mehr spielen. Entscheidend wird sein, wie gut das Fahrzeug vernetzt ist. Wahrscheinlich wird das Auto die letzten Meter alles selbst machen und zum Beispiel selbst einparken. Vermutlich wird man auch zu Hause tanken, je nachdem, ob das Fahrzeug mit Gas, Wasserstoff, Strom oder irgendeinem Mix betrieben wird. Lenkrad und Gaspedal werden jedoch bleiben.

■ Stimmt es, dass bei Geheimtests mit Prototypen Flugverbote über Ihrem nahezu hermetisch abgeschlossenen Firmenareal herrscht?

In besonderen Fällen können wir so eine Luftraumsperre beantragen. Das viel größere Problem sind allerdings Hubschrauber.

■ Betriebsespionage ist also ein Problem?
Ja, ein sehr großes Problem sogar. In unseren Unternehmen blicken wir schließlich zehn bis 15 Jahre voraus in die Zukunft.

■ Sie beschäftigen sich auch intensiv mit dem Problemfeld Unfälle. Inwieweit spielen die Bedienelemente in einem Auto da eine Rolle?

Eine entscheidende! 29 Prozent der Unfälle sind auf Unachtsamkeit und Ablenkung zurückzuführen. Standardelemente wie das Einschalten der Heckscheibenheizung oder das Setzen des Blinkers können durchaus vom Navigationsgerät übernommen werden, wenn es ohnehin schon vorhanden ist. Man muss die Technologien nutzen. Noch ist das Verständnis nicht da, grundsätzlich ist aber alles lösbar.

■ Was lenkt denn beim Autofahren am meisten ab?
Alles, was mit dem Auge erfasst wird. Nummer zwei sind Geräusche, und auch der Geruch ist als Stressfaktor eine Größe.

■ Warum reagieren die Autobauer nicht schneller?
Weil alles relativ neu ist. Autobauer sind Maschinenbauer. Die Fahrzeuge haben einen Lebenszyklus von acht Jahren, von gelegentlichen Faceliftings abgesehen. In den großen Konzernien sind viele Abteilungen mit dem Bau beschäftigt. Die eine ist für das Licht zuständig, die andere für das Lenkrad und so weiter. Jeder arbeitet zu.

■ Und wie sieht es mit der Eitelkeit aus? Was denken Sie sich zum Beispiel beim morgendlichen Blick in den Spiegel?
Dass ich wenig Haare habe, allmählich alt werde und besser auf meinen Körper achten und mehr Sport betreiben sollte.

■ Sie bezeichnen sich als menschenschen. Auf mich machen Sie aber gar nicht diesen Eindruck?
Weil es eben immer auf das Gegenüber ankommt. Grundsätzlich liebe ich jedoch zurückgezogen. Ich bringe meine frei verfügbare Zeit mit meiner Frau und den Kindern.

■ Bliebe abschließend noch ein Blick in die Zukunft.
Ich freue mich auf sie und hoffe, dass ich sie möglichst intensiv erleben kann.

INTERVIEW

der Woche
MIT
THOMAS STOTTAN

■ Ist das Auto ohne Fahrer denn denkbar?

Utopie ist es keine, aber eine Vision. 95 Prozent aller Fahrzeuge müssten jedoch über eine entsprechende Ausstattung verfügen, und es müsste alles ohne Spurwechsel auf der Straße ablaufen. Wir werden ja sehen, was der Gesetzgeber künftig alles vorschreibt, technisch gesehen ist der Kuchen jedenfalls schon gebacken.

■ Manche Menschen, die vorgeben, Sie zu kennen, behaupten, dass mit Ihnen nicht gut Kirschen essen



WERBUNG

Bergweiss Trachten

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

Dirndl 3-tlg.

ab € 39,90

Kinderdirndl 3-tlg.

ab € 39,90

Lederhosenset 5-tlg.

ab € 189,-

(Hemd, Lederhose, Träger, Schuhe, Socken)

DIREKTER FABRIKVERKAUF

BERGWEISS TRACHTEN · PASSAUER STR. 106 · 94060 POCKING

Tel. 08531/9134376 · zwischen Kaufland und Real



Schärding vereint

SCHÄRDING. Der Schärding-Statplatz wurde am Mittwoch von mehr als 3000 Leuten bevölkert. Immerhin wurde das diesjährige Jahresmotto „Schärding vereint“ gefeiert. 33 Vereine präsentierten sich mit Infoständen und Darbietungen auf einer Bühne.

Ein voller Erfolg war man sich einig. Und die Vorfremde auf die noch ausstehenden Programmpunkte wächst. Schließlich ist noch ein Vereinswanderer geplant, außerdem die Jubiläumsfeiern des SK-Fußballvereins sowie des ÖTB.

Foto: privat